

pressebüro »beuys 2021. 100 jahre joseph beuys«
kathrin luz
+49 (0) 171 3102472
kl@luz-communication.de

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



hhu Heinrich Heine
Universität
Düsseldorf

projektbüro »beuys 2021. 100 jahre joseph beuys«
heinrich-heine-universität düsseldorf
institut für kunstgeschichte
gebäude 24.21.00.67
universitätsstraße 1
40225 düsseldorf
www.beuys2021.de

beuys 2021

presseinformation

Heiner Goebbels trifft Joseph Beuys
in der Düsseldorfer Tonhalle

Düsseldorf, 2.9.2021

»beuys 2021« präsentiert Goebbels neuestes Orchesterwerk
»A House of Call. My Imaginary Notebook (2020)«
am 7. September 2021.



Proben in der Fredenhagen Halle, Mai 2021, Foto: Wonge Bergmann

heiner goebbels' neuestes orchesterwerk in der tonhalle düsseldorf

Zu einem Beuys-Jubiläum 2021 gehören auch dessen Ausstrahlung auf die Nachbarkünste und auf zeitgenössische Werke von Künstler*innen, die ohne die Impulse, Arbeitsweisen und Themen von Joseph Beuys kaum denkbar gewesen wären. Von dessen musikalischen Fluxus-Aktionen ebenso wie von den politischen und ökologischen Dimensionen seiner Arbeiten inspiriert ist der Künstler und Komponist Heiner Goebbels. Sein neuestes Orchesterwerk »A House of Call. My Imaginary Notebook« weist viele Verbindungslinien zu den Themen auf, die im Werk von Beuys eine große Bedeutung haben: fremde Stimmen aus Zentralasien, Georgien und Iran tauchen in diesem »Liederabend für Orchester« ebenso auf wie die rituellen Sprachformen von Samuel Beckett und Heiner Müller, die unmittelbar neben einem schamanistischen Diskurs kolumbianischer Indigener zu hören sind. Wie in einem säkularen Responsorium ist hier das ganze Orchester aufgerufen, auf die Rufe, Sprechakte, Gebete und Inkantationen zu antworten. Zur Konzertreihe ist am 31. August 2021 eine Begleitpublikation im Neofelis Verlag erschienen. Das Buch ist vor dem Konzert im Foyer der Tonhalle erhältlich.

Ensemble Modern Orchestra

Vimbayi Kaziboni ^{Leitung}

Heiner Goebbels und Diego Ramos Rodríguez ^{Instrumentation}

Heiner Goebbels und Hendrik Borowski ^{Lichtregie}

Norbert Ommer ^{Klangregie}

Felix Dreher und Volker Bernhard ^{Tonregie}

7. September 2021, 20 Uhr

Heiner Goebbels

A House of Call.

My Imaginary Notebook für großes Orchester (2020)

Zyklus für Ensemble Modern Orchestra

Tonhalle Düsseldorf

Tickets im [Webshop der Tonhalle](#) erhältlich

pressestimmen

»Kompakt, grandios.« KULTUR.extra, 31.08.2021

»[...] Goebbels reifstes und vollständigstes Meisterwerk.« Süddeutsche Zeitung,

01.09.2021

»Erhörtes und Unerhörtes: ein Geistergespräch, in dem die Toten die Lebenden mahnen und die Lebenden den Toten zumindest im Eingedenken ein Stück Gerechtigkeit widerfahren lassen.« Der Tagesspiegel,

02.09.2021

»Musikalisch misst »A House of Call« die gesamte Spannweite dessen aus, worauf sich Goebbels jemals eingelassen hat.« Der Tagesspiegel, 02.09.2021

alle informationen unter

<https://beuys2021.de/de/heiner-goebbels>

<https://www.tonhalle.de/reihen/reihe/Komet/Ensemble-Modern-Orchestra/>

<https://www.ensemble-modern.com/de/projekte/aktuell/heiner-goebbels-2020>

pressekontakt

Kathrin Luz

beuys 2021

+49 [0] 171 3102472

kl@luz-communication.de

www.luz-communication.de

»Heiner Goebbels: A House of Call. My Imaginary Notebook (2020)« ist ein Kompositionsauftrag von Ensemble Modern, Berliner Festspiele/Musikfest Berlin, Kölner Philharmonie, beuys2021, Elbphilharmonie Hamburg, musica viva/Bayrischer Rundfunk, Wien Modern und Casa da Musica Porto. Ein Projekt im Rahmen von BTHVN 2020. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

BTHVN
2020



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Die Aufführung in Düsseldorf wird gefördert durch die Kunststiftung NRW.

Kunststiftung
NRW

Das Konzert »Heiner Goebbels: A House of Call. My Imaginary Notebook (2020)« in der Tonhalle Düsseldorf findet statt im Rahmen von »beuys 2021«, einem Projekt des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und unter der künstlerischen Leitung von Catherine Nichols und Eugen Blume.

beuys
2021

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



hhu Heinrich Heine
Universität
Düsseldorf